

Herausgeber:
Musikkapelle Zwiefaltendorf e.V.
Juli 2021 | Ausgabe 2

*Wo Aach und Donau fließen
und Musikanten genießen*

Infoveranstaltung auf dem Sportplatz

Um den aktuellen Stand der Kreismusikfest-Planungen den Bürgern näher zu bringen, wird die Musikkapelle Zwiefaltendorf am Dienstag, 13. Juli, um 19 Uhr auf dem Sportplatz Zwiefaltendorf eine Informationsveranstaltung abhalten. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung. Auf einer Leinwand wird interessierten Bürgern das Kreismusikfest näher gebracht und über die aktuelle Situation informiert. Die Musikkapelle würde sich über reges Interesse freuen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.



Dem Riedlinger Gemeinderat wurde im vergangenen Sommer bei einer Gemeinderatssitzung das Kreismusikfest vorgestellt, jetzt werden die Bürger darüber informiert.



Wieder Schlossgarten-Serenade

Am Sonntag, 25. Juli 2021, wird um 18 Uhr im Schlossgarten Zwiefaltendorf wieder Blasmusik zu hören sein.

Nach dem schönen Erfolg im vergangenen Jahr hoffen die Musikanten heuer auf weitere Lockerungen, so dass die Gäste auch bewirtet werden können. Momentan sieht es gut aus.

Mit Unterhaltungsmusik wird die Musikkapelle Zwiefaltendorf die Schlossgarten-Besucher auf weitere Blasmusikveranstaltungen einstimmen. Wir freuen uns auf viele Besucher bei hoffentlich schönem Wetter.

Altes Bildmaterial gesucht

Für die Vorbereitungen zum Kreismusikfest suchen wir noch alte Fotos und Erinnerungen an die Musikkapelle Zwiefaltendorf. Wer hat noch Utensilien, Dokumente usw., die er der Musikkapelle zur Verfügung stellt? Falls Sie uns hier helfen könnten, würden wir uns über einen Anruf bei Ehrendirigent Hartmut Löffler, Telefon 07373-2508, sehr freuen.



Das Klarinetten-Register bekommt während der Festtage hof-fentlich keine nassen Füße.

Foto: Hartmut Löffler

ebenfalls zu entnehmen. Die Einteilung der Wertungsspiele übernimmt der Blasmusikkreisverband Biberach.

Der Gesamtchor mit den teilnehmenden Musikkapellen am Festzug findet auf dem Platz zwischen Wiesenstraße und Von-Speth-Straße statt.

Am Festsonntag, 15. Mai 2022, wird für die Zuschauer extra eine vier-seitige Umzugsaufstel-lung verteilt.

Festschrift gewinnt an Format

Die geplante Festschrift für das bevorstehende Kreismusikfest „wächst und gedeiht“.

Das Thema Wasser haben sich die Festlesma-cher mit den Begriffen Ach und Donau bereits im Logo zum Thema ge-macht. Mit Fotos der ein-zelnen Register wie hier die Beispiele auf der Seite zeigen, wird die Musik-kapelle Zwiefaltendorf den Gästen vorgestellt.

Die Vereinschronik in Kurzform soll die 125-jährige Geschichte der Musikkapelle Zwiefaltendorf den Le-sern näher bringen.

Für viele Musikinteressierte steht das Wer-tungsspiel im Vordergrund: Wer spielt was und in welcher Stufe? Fragen und Antwor-ten, die viele Musiker beschäftigen.

Wer beim Festzug an welcher Stelle läuft, ist der Festzugsfolge in der Festschrift



Die Schlagzeuger bleiben am Ruder. Das dritte Mai-Wochenende 2022 haben sie fest im Visier.

Foto: Hartmut Löffler

Festabend bereits im März

Der Festabend im Vorfeld des Kreismusik-festes findet bereits am Samstag, 19. März 2022, statt. Mit Marschmusik und den Fahnenabordnungen von Zwiefaltendorf und Obermarchtal geht's zum Totengeden-ken auf den Friedhof. Der Festabend wird um 19 Uhr im Gemeindehaus Zwiefalten-

dorf fortgesetzt. Grußworte und Ehrungen werden umrahmt von der Gemeinschaftsjugendkapelle Zwiefaltendorf/Zell-Bechingen/Reutlingendorf und der Musikkapelle Zwiefaltendorf. Den musikalischen Ausklang übernimmt die Patenkapelle Obermarchtal.

Eine Ausstellung im Small-Talk-Room mit Dokumenten aus der Vereinsgeschichte ist geplant. Ebenso wird die Festschrift an diesem Abend herausgegeben.

„Musik ist gespieltes Gebet“

Interview mit Dekan Sigmund Schänzle

Christine Laub führte ein Interview mit Dekan Sigmund Schänzle, der beim Kreismusikfest den Festgottesdienst abhalten wird.

Schön, dass Sie, Herr Dekan Schänzle, in Ihrem vollen Terminkalender Zeit für uns gefunden haben! Sie werden am Kreismusikfest den Festgottesdienst zelebrieren, weshalb wir hier die Gelegenheit nutzen, Sie ein wenig näher kennenzulernen.

Aus welchen Gründen haben Sie dem Festgottesdienst als leitender Dekan des Kreises Biberach zugesagt?

Es ist meine Pflicht, auch dekanatsübergreifende Veranstaltungen mitzutragen. Der Landkreis Biberach und das katholische Dekanat sind deckungsgleich. Das Dekanat beinhaltet 122 Pfarreien und Zwiefaltendorf ist eine kleine Gemeinde am Rande des Dekanats.

Haben Sie einen Bezug zur Blasmusik?

Seit meiner Kindheit und Jugend habe ich im Musikverein im Nachbarort Mundingen 10 Jahre mitgespielt, weil wir in Erbstetten ja keinen eigenen Musikverein hatten. Dort hab ich dann auch die Ökumene kennen-

gelernt: Mit den evangelischen Christen zusammen zu feiern und zusammen zu tun. Die haben bei uns gespielt, wir haben bei ihnen gespielt. Das war eine gute Schule für die Ökumene.



Dekan Schänzle, gebürtig aus Erbstetten

Welches Instrument haben Sie gespielt?

Dort habe ich erstes Flügelhorn gespielt, zunächst viele Jahre neben und dann etliche Jahre unter Eduard Schnizer als Dirigent, der dann später Dirigent von Zwiefaltendorf war. Unter ihm haben wir zum ersten Mal den großen Erfolg erzielt: den ersten Rang mit Auszeichnung in der Mittelstufe.

Anzeige



Berthold Merk

Kaminkehrermeister
Energieberater (HWK)
Kirchweg 18

89584 Lauterach-Neuburg
Telefon 0 73 75 / 9 50 60 80

E-Mail:

info@kaminkehrermeister-merk.de

Können Sie sich noch an das Jahr erinnern?

*Schwierig... mit 18 Jahre hab ich das Abitur gemacht, das war 1978, dann bin ich zum Studium gegangen und damit aus-
geschieden, nun können Sie ja selber zu-
rückrechnen. Zeitlich war es einfach nicht
mehr möglich. Wir haben aber auch die
Hochzeit von Eduard Schnizer gespielt, da
weiß ich noch, dass die Musikerhochzeiten
sehr lange dauern. Früher haben wir dem
Brautpaar noch heimgespielt und das hat
immer funktioniert und geklungen.*

*Früher hatte ich aber auch noch andere Be-
ziehungen zu Zwiefaltendorf. Fritz Schien
war Dirigent, als ich noch ein Kind war. Er
war Maurer und hatte unser Mesnerhaus in
Erbstetten, die Scheune und mein Heimat-
haus verputzt. Wir haben zusammen das
Gerüst gebaut und uns immer auch über
Blasmusik unterhalten. Er wusste, dass ich
in Mundingen spiele und ich wusste, dass
er Dirigent von Zwiefaltendorf war.*

Spielen Sie heute noch ab und zu das Flügelhorn?

*Das Flügelhorn habe ich leider nicht mehr,
aber dafür eine Trompete. Die habe ich zu
meiner Primiz geschenkt bekommen. Vom
Mundstück her ist es ja fast das gleiche.
Leider hatte ich wenig Zeit sie zu spielen,
aber ich lasse sie jetzt aufs Alter hin wieder
reaktivieren.*

*Was ich noch spiele ist Jagdhorn, da ich Jä-
ger bin bekommt jedes erlegte Wildstück
sein eigenes Halali.*

Als leitender Pfarrer in Ochsenhausen sind Sie direkt an der Musikschule. Welche Begegnungen haben Sie hier?

*Zu den Musikvereinen habe ich lebendigen
Kontakt bei den kirchlichen Veranstaltun-
gen, wie z.B. Erstkommunionen, Fronleich-
namsprozessionen, Patrozinium usw.*

*Dann haben wir hier die Alphornbläser, die
feiern dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen,
da halte ich im Juli noch eine Bergmesse.*



*Der Festgottesdienst mit Sigmund Schänzle findet im Schlossgarten statt. Bei ungünstiger
Witterung wird die Feier in der Kirche St. Michael in Zwiefaltendorf abgehalten.*

Die Musik begleitet Sie also weiterhin rundum?

Musik ist Leben,

Musik ist gespieltes Gebet!

Wir haben hier in Ochsenhausen die Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg. Da sind wir natürlich sehr verwöhnt von den musikalischen Angeboten. Außerdem probt hier für gewöhnlich auch die junge deutsche Philharmonie, sie machen ihre Proben bevor sie auf Tournee gehen, die letzte Hauptprobe, das ist natürlich das Feinste vom Feinsten. Also da sind gute Beziehungen und gute Kooperationen vorhanden. „In Schwaben tönt die Musik, sie ist der Schlüssel zum Glück, alle Türen schließt sie auf, bis in den Himmel hinauf.“

Wir haben hier natürlich auch ein ganz besonderes Meisterwerk, die Gabler-Orgel in der Basilika St. Georg. Ein fantastisches Instrument mit 3.333 Pfeifen.

Besucht man als Dekan in seiner Freizeit auch Feste wie das Kreismusikfest?

Nicht in der Freizeit, sondern das gehört zu meiner Pflicht als Dekan, als kirchlicher Landrat auch an solchen Festen, nach zeitlicher Möglichkeit teilzunehmen. Der Landrat und ich sind meistens beide auf den Feiern, weil das zum Zuständigkeitsbereich gehört und deshalb versuch ich immer sofern es zeitlich möglich ist, teilzunehmen. Ich bin ja noch leitender Pfarrer. Aber da gehe ich gerne mit, vor allem wenn es um die Blasmusik geht.

Wie schätzen Sie die Lage für unser Kreismusikfest aufgrund der Pandemie ein?

Kurz nach dem Kreismusikfest findet der 120. Katholikentag in Stuttgart statt, die rechnen mit einer coronafreien Veranstaltung. Wir wissen natürlich nicht, wie sich die Sache mit den neuen Varianten ent-

wickelt, aber die Prognosen können aufgrund der Impfungen sehr positiv sein und ich hoffe das auch, weil wir müssen wieder miteinander feiern und Musik schaffen können. Ich wünsche es den Veranstaltern!

Wissen Sie, wer der Schutzpatron der Blasmusik ist?

Der Hl. Blasius, weil die Mund-, Hals- und Rachenzone gesund bleiben muss, um ein Blasinstrument zu spielen. Blasius ist einer der bekanntesten Heiligen und zählt zu den 14 Nothelfern. Die Legende erzählt, dass er im Gefängnis das Kind einer Christin, einen kleinen Buben, der eine Fischgräte verschluckt hatte, vor dem Erstickungstod gerettet habe. – Daher gibt es an seinem Gedenktag (seit dem 16. Jhd.) den „Blasius-Segen“ gegen Halskrankheiten. Zum Schutzpatron der Blasmusik, gegen Blasenkrankheiten und Sturmschäden kam er nicht nur seines Namens wegen, sondern logischer Weise auch deswegen, weil

Anzeige

Wir suchen
Auszubildende

Berthold
Kaminkehrermeister
Energieberater (HWK)

für das Spielen eines Blasinstruments die Gesundheit des Mund-, Hals- und Rachenbereichs von wesentlicher Bedeutung ist. Interessant ist auch, dass der einzige Heilige, den das Kloster Ochsenhausen in seiner 800-jährigen Geschichte hervorgebracht hat, der Selige Heinrich von Zwiefalten ist (aus Zwiefaltendorf stammend).

Ist er tatsächlich aus Zwiefaltendorf oder aus Zwiefalten?

Aus Zwiefaltendorf. Aus den Büchern geht hervor, dass die Männer nicht in ihrem eigenen Ort in die Klöster eintreten konnten, sondern die mussten immer in ein anderes Kloster eintreten. Die Ochsenhauser sind z.B. in Ottobeuren eingetreten und die Ottobeurer in Ochsenhausen.

Der selige Heinrich von Zwiefalten stammt von Zwiefaltendorf. Es gibt hier eine Legende, die auch an einem Deckengemälde in

der Basilika zu sehen ist: Es hat einmal ein Blitzschlag die Klosterkirche getroffen und dann hat er sich mit ausgebreiteten Händen vor den Altar geworfen und inständig gebetet. Es setzte daraufhin so ein Starkregen ein, dass das Feuer gelöscht wurde.

Viele Leute haben andere Gebetserhörungen erfahren, deshalb habe ich ihn vor 15 Jahren als zweiten Patron der freiwilligen Feuerwehr von Ochsenhausen ernannt.

Haben Sie ein kurzes Gebet zum Heiligen Blasius, was wir immer mal wieder für unser Kreismusikfest sprechen können?

Gebet für die Blasmusik

Treuer Gott, auf die Fürsprache des Heiligen Blasius, bewahre alle Musikerinnen und Musiker vor Halskrankheiten und allem anderen Übel. Schenke ihnen Gesundheit und Heil. Behüte ihr Leben und das



Sie kümmern sich um die Begrüßungstafeln an den Ortseingängen von Zwiefaltendorf: v.l. Steffen Löffler, Vorsitzender Ludwig Schwendele, Josef Uhl, Bettina Rudolf (Fa. Schlegel) und Thomas Blank. Foto: Hartmut Löffler

ihrer Familien. Lass sie immer den guten Ton treffen und wie in einer Symphonie zusammenklingen zur Freude der Menschen und zu deiner Ehre. Darum bitten wir durch Christus, unseren auferstandenen Herrn. Amen.

Vielen Dank für Ihre Zeit und die interessanten Erzählungen! Wir hoffen, dass alles wie geplant stattfinden kann und wir Sie beim Festgottesdienst treffen dürfen.

„Sei als Helfer dabei“

Wir brauchen dich in unserem Team! Hilfe mit beim Kreismusikfest 2022 – egal ob Bier zapfen, Würstchen grillen, Salate vorbereiten, Essen und Getränke austragen oder beim Zeltaufbau und Abbau.

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Musikkapelle Zwiefaltendorf veranstalten wir vom 13. bis 16. Mai 2022 zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte das Kreismusikfest des Blasmusik-Kreisverbands Biberach unter dem Motto „Wo Ach und Donau fließen und Musikanten genießen“. An diesen vier Tagen wollen wir den Besuchern aus nah und fern ein abwechslungsreiches Programm in unserem Festzelt auf dem Sportplatz präsentieren.

Dazu sind natürlich viele fleißige und motivierte Hände erforderlich, die dieses herausragende Event in Zwiefaltendorf erfolgreich mitgestalten.

Der Einsatz in den verschiedenen Teams (siehe Seite 9/10) verspricht neben dem Arbeitseinsatz auch viel Spaß, das Kennenlernen neuer Mitbürger und Mitbürgerinnen und die Mitwirkung an einer für Zwiefaltendorf einzigartigen Veranstaltung.

Also ich komme sehr gerne nach Zwiefaltendorf. Der erste Wegzeiger nach Erbstetten steht nach dem Ortsausgang Zwiefaltendorf.

Um die Zeit vom Kreismusikfest bin ich aber schon nicht mehr leitender Dekan, weil meine zweite Amtsperiode am 3. April endet.

Dann kann ich nicht mehr kandidieren... nur zwei Amtsperioden, wie der amerikanische Präsident.

Als kleines Dankeschön für deinen Einsatz am Kreismusikfest werden wir im Nachgang ein Helferfest organisieren. Dabei können wir gemeinsam auf ein gelungenes Kreismusikfest zurückblicken und uns über viele neue Eindrücke und Erfahrungen austauschen. Danke, dass du uns unterstützt!

Dankgottesdienst und Helferfest

Am Sonntag, 2. Oktober 2022, finden für die Helferinnen und Helfer des Kreismusikfestes ein Dankgottesdienst sowie das Helferfest statt.



Lustig kann's auch bei den Arbeitseinsätzen beim Kreismusikfest zugehen – „kommt immer drauf an, was man draus macht“.



Erschließung Festgelände

Das Festgelände beim Spiel- und Sportplatz muss für das Kreismusikfest vorbereitet werden und soll nachhaltig auch für weitere Veranstaltungen auf diesem Gelände von Nutzen sein.

Auf dem Sportplatz wird für das Kreismusikfest vom 13. bis 16. Mai 2022 ein Festzelt mit 25 x 65 m für ca. 2500 Gäste, ein Anbauzelt mit 15 x 65 m für Bar und Kaffee/Kuchen und ein weiteres Anbauzelt mit 10 x 65 m für die Theke und den Bereich Speisenzubereitung aufgebaut.

Damit unsere Gäste nicht im Dunkeln sitzen müssen, das Bier schön gekühlt serviert werden kann und das Essen warm auf den Tisch kommt, muss der vorhandene Stromanschluss durch einen modernen und leistungsfähigen Festplatzanschluss ersetzt werden.

Auch das hoffentlich nicht aufkommende Regenwasser wollen wir sicher ableiten und der Ortskanalisation zuführen. Hierfür muss eine neue Abwasserleitung von der Vogelsangstraße bis zum Sportplatz verlegt werden. Auch das restliche Abwasser der Spülgeräte und der Toiletten wird der Kanalisation zugeführt.

Den Weg entlang des Spielplatzes werden wir bei der Neuverlegung des Abwasserrohres verbreitern, so dass für den Festumzug am Sonntag bis zum Festzelt genug Platz vorhanden ist.

Die Kosten für die Erschließungsmaßnahmen übernimmt die Stadt Riedlingen, bei der wir uns jetzt schon herzlich dafür bedanken.

Die Verlegung von Leer-, Wasser- und Abwasserrohren auf dem Festgelände werden wir diesen Sommer in Eigenleistung noch vornehmen. Hierfür gibt es schon konkrete Pläne. Über jegliche Unterstützung freuen wir uns. Ein Arbeitsauftrag hierzu folgt noch.

Markus Arnold



Poloshirt in Produktion

Das Werbe-Polo-Shirt für das bevorstehende Kreismusikfest wurde jetzt zum Drucken in Auftrag gegeben.

Alle aktiven Musikerinnen und Musiker hatten die Möglichkeit verschiedene Größen anzuprobieren.

Das Polo-Shirt möchte auf das Kreismusikfest 2022 aufmerksam machen, zum einen mit dem brombeerfarbigen Logo auf dem Rücken und zum anderen mit der Mint-Farbe des Stoffes, welcher der Farbe im Logo entspricht. Sobald die Lieferung erfolgt, wird Christine Laub die Verteilung der Polo-Shirts vornehmen.

Festausschuss tagt virtuell

Wegen der Corona-Pandemie tagte der Festausschuss bis vergangenen Juni ausschließlich virtuell.

Die zweite Präsenzsitzung des Festausschusses fand letzten Monat im Gemeindesaal statt.

Wichtigster Punkt war die Erstellung eines Zeitplanes bzw. Organigramms bis zum Beginn des Festes. Michael Schwendele und Steffen Löffler werden diesen Plan festlegen bzw. erstellen und die verschiedenen Teams über die zeitlichen Abläufe informieren.

Berg macht das Rennen

Jetzt fallen auch die ersten Entscheidungen zur Festlogistik. Auch die Entscheidung für die Brauerei ist gefallen. So haben wir uns unter drei regionalen Brauereien am Ende für die Berg Brauerei als Festpartner entschieden.

Teams bereiten Fest vor

Verschiedene Teams mit ihren Mitgliedern bereiten das Kreismusikfest 2022 vor. Folgende Teams wurden eingerichtet:

- **Team Behörden/Institutionen:** Ludwig Schwendele, Andrea Münch, Marco Britsch, Stefan Hörmann, Matthias Sollmann;
- **Team Festprogramm:** Ludwig Schwendele, Julia Arnold (geb. Mönch), Stephan Baur, Steffen Löffler, Andrea Münch, Johannes Wiker, Tharin Schönbeck;
- **Team Festgelände:** Ludwig Schwendele, Markus Arnold, Stephan Baur, Stefan Hörmann, Kirstin Schien, Michael Schwendele, Johannes Wiker, Martin Baur sen., Marco Britsch, Rudi Schien;
- **Team Arbeitsplan:** Julia Arnold (geb. Mönch), Svenja Löffler, Julia Arnold, Jasmin Hugger, Gudrun Schmid;
- **Team Küche:** Kirstin Schien, Stefan Münch, Gudrun Schmid, Martina Schwendele;



Der Festausschuss tagte bisher fast ausschließlich virtuell, was die Organisation durchaus schwieriger machte und auch bei manchen Projekten zu Verzögerungen führte.

- **Team Bar:** Stephan Baur, Steffen Löffler, Kirstin Schien, Michael Schwendele;
- **Team Kaffee und Kuchen:** Christina Arnold, Svenja Löffler, Heike Munding, Heike Sauter, Christine Wiedmann, Saskia Zittrell;
- **Team Ausschank:** Thomas Blank, Manuel Hugger, Marco Britsch, Manuel Gantert, Joachim Oberndörfer, Günter Rauscher, Johannes Schien;
- **Team Festabend:** Ludwig Schwendele, Andrea Münch;
- **Team Dekoration:** Julia Arnold (geb. Mönch), Svenja Löffler, Andrea Münch, Daniela Böttle, Robert Sauter, Sarah Wiker;
- **Team Festbuch:** Josef Uhl, Hartmut Löffler, Andrea Münch, Cornelia Schwendele;
- **Team Festumzug/Gesamtchor:** Ludwig Schwendele, Stephan Baur, Svenja Löffler, Martin Baur sen., Arthur Sauter, Martina Schwendele, KV Biberach;
- **Team Wertungsspiele:** Ludwig Schwendele, Josef Uhl, Evelyn Weiß, KV Biberach, MV Unlingen, MV Daugendorf;
- **Team Sponsoring/Marketing:** Thomas Blank, Steffen Löffler, Andrea Münch, Josef Uhl, Jasmin Hugger, Christine Laub, Sarah Wiker;
- **Team Finanzen:** Julia Arnold (geb. Mönch), Manuel Hugger.

*Wo Aach und Donau fließen
und Musikanten genießen*

Rätselfragen

1. Wieviele Musikanten haben wir aus Reutlingendorf in der Gemeinschaftsjugendkapelle?
 15 7 1
2. Wann wurde aus dem Weinfest das Herbstfest?
 1988 1972 2019
3. Wieviele Dirigenten hatte die Musikkapelle Zwiefaltendorf?
 3 12 7
4. Wieviel Vorstände hatte die Musikkapelle?
 20 3 5
5. Welches war der weitest entfernte Austritt der Musikkapelle seit 1980?
 Pöchlarn (Österreich) Berlin Wien
6. Wer ist der jüngste gemeldete Musikant im Verein?
 Lorenz Rauscher Michael Schwendele Christina Arnold
7. An welchem Musikfest in Zwiefaltendorf war das ZDF da?
 90-jährigen 1987 100-jährigen 1997 Herbstfest 2019
8. An wieviel Wertungsspielen nahm die MKZ seit 1932 teil?
 5 15 35

(Zutreffendes ankreuzen – die Lösungen veröffentlichen wir im nächsten Kreismusikfest-Blättle Oktober 2021)

Rätsel-Ecke



Infoabend Festwagen/Fußgruppen

Vorsitzender Ludwig Schwendele konnte 20 Interessierte beim Informationsabend zum Thema Festwagen begrüßen.

Die Festwagen sollen nicht nur am Festsonntag beim Festzelt abgestellt werden, sondern auch am Montag Nachmittag.

Das Ordnungsamt wird die Festwagen abnehmen. Verkehrssicherheitsmaßnahmen übernimmt der Veranstalter. Die teilnehmenden Umzugswagen benötigen eine Betriebserlaubnis. Die maximale Höhe beträgt 4 m, die Breite 2,55 m und die Länge des gesamten Gefährts 20,75 m. Der Versicherung muss die Teilnahme am Umzug bekannt sein. Bei Kinder-Gruppen müssen Begleitpersonen dabei sein. Weitere Informationen gibt es beim Vorsitzenden Ludwig Schwendele.

Echte Kreismusikfest-Linsen

Auf dem Kreismusikfest werden im kommenden Jahr „echte Kreismusikfest-Lin-

sen“ serviert. Unser Foto zeigt die heranwachsenden Hülsenfrüchte.

Die Linsen werden von Familie Hans-Peter und Susanne Eller aus Datthausen angebaut und sind bereits jetzt schon unter dem Namen „Datthausener Linsen“ erhältlich.

Die St.-Anna-Kapelle von Zwiefaltendorf scheint das Feld zu bewachen, damit sie im kommenden Jahr beim Kreismusikfest unversehrt auf den Teller kommen. – Guten Appetit jetzt schon.



Ludwig Schwendele informierte interessierte Festwagen-Macher über Sicherheitsmaßnahmen bei Umzugswagen und -Gruppen. Foto Josef Uhl



Jugendvorspieltag auf dem Sportplatz

Liebe Eltern, liebe Großeltern,
liebe Geschwister, liebe Freunde,

auch im vergangenen Jahr haben wir, die Jungmusiker der Musikkapelle Zwiefaltendorf, trotz der erschwerten Bedingungen der letzten 1½ Jahre, wieder fleißig geübt und große Fortschritte gemacht. Dieses Können möchten wir Euch präsentieren.

Deshalb laden wir Euch recht herzlich zum Jugendvorspieltag der Musikkapelle Zwiefaltendorf am **Freitag, den 16. Juli 2021, um 18:00 Uhr** auf dem Sportplatz in Zwiefaltendorf ein.

Ob Trompete, Klarinette, Schlagzeug und Co; ob allein, zu Zweit oder in der Gruppe; ob Klassik oder Pop – für jeden ist etwas dabei!

*Auf Euer Kommen freuen sich
die Jungmusiker
der Musikkapelle Zwiefaltendorf*